

Stellungnahme der Ortsbeiräte zum Haushaltsplan 2007

Die 23 Kasseler Ortsbeiräte haben in der Zeit vom 18.09. bis 10.10.2006 den Entwurf des Haushaltsplanes 2007 gemäß § 82 HGO beraten und folgende Stellungnahme abgegeben.

Ortsbeirat	zugestimmt	Kenntnis genommen	Nur stadt- teilbezoge- nen Maß- nahmen zugestimmt	Zusatz- anträge	nicht zugestimmt	Änderung der Disposi- tionsmittel	Bemerkungen
1 Mitte		X					
2 Südstadt				X			siehe Anlage 1-3
3 West				X			siehe Anlage 4
4 Wehlheiden					X		
5 Bad Wilhelmshöhe		X	X	X			siehe Anlage 5
6 Brasselsberg		X		X			siehe Anlage 6
7 Süsterfeld/Helleböhn		X					
8 Harleshausen		X	X	X			siehe Anlage 7-8
9 Kirchditmold				X			siehe Anlage 9-10
10 Rothenditmold		X	X	X			siehe Anlage 11
11 Nord/Holland		X		X			siehe Anlage 12
12 Philippinenhof/Warteberg		X	X			X	siehe Anlage 13
13 Fasanenhof		X		X			siehe Anlage 14
14 Wesertor		X	X				
15 Wolfsanger/Hasenhecke		X		X			siehe Anlage 15-18
16 Bettenhausen				X			siehe Anlage 19
17 Forstfeld		X		X		X	siehe Anlage 20-22
18 Waldau		X	X	X			siehe Anlage 23-25
19 Niederzwehren		X	X	X			siehe Anlage 26
20 Oberzwehren		X	X	X			siehe Anlage 27-30
21 Nordshausen		X		X		X	siehe Anlage 31-32
22 Jungfernkopf		X					
23 Unterneustadt				X			siehe Anlage 33-35

ANLAGE

ÄNDERUNGSANTRÄGE DER
ORTSBEIRÄTE

ZUM ENTWURF

DES HAUSHALTSPLANES 2007

**Auswirkungen der Beschlußvorschläge
für die Beratung der Ortsbeiratsanträge
- Haushaltsplanentwurf 2007 -**

1. Ergebnishaushalt 2006

Wenigerausgaben (Dispositionsmittel der OBR) siehe Anlage 21,22	27.644,83 €	davon durch Umsetzungen von Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte für Investitionen im Haushalt 2007	27.644,83 €
---	--------------------	--	--------------------

3. Ergebnishaushalt 2007

Wenigerausgaben (Dispositionsmittel der OBR) siehe Anlage 13,20,22,31	23.010,00 €	davon durch Umsetzungen von Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte für Investitionen im Haushalt 2007	23.010,00 €
---	--------------------	--	--------------------

4. Investitionshaushalt 2007

Kreditmehrbedarf	rd.	50.660,00 €	durch Umsetzungen von Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte	50.660,00 €
------------------	-----	--------------------	---	--------------------

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2007**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	053 400 001	-	4,7 Mio.	-
Kostenst.	650 00 101			
Invest-Nr.	650 0970 100			
Bezeichn.	Auestadion Baukosten			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Südstadt fordert den Magistrat auf, Gelder für die Planung und Umsetzung der Gestaltung des Auestadionvorplatzes einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung: Die erforderliche Neugestaltung des Vorplatzes Auestadion ist u.a. abhängig von der weiteren Nutzung als Parkplatz, Neugestaltung der ÖPNV-Wendeanlage, Zuwegungen zur geplanten Nordhessenarena. Aufgrund dieser Unwägbarkeiten können noch keine Kosten, auch überschläglich, ermittelt werden. Darüber hinaus sieht das Straßenverkehrsamt die Zuständigkeit bzw. Verantwortlichkeit für den Vorplatz des Auestadions bei der Gebäudewirtschaft und beim Sportamt.

Notwendige Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten zur Verkehrssicherheit werden jedoch weiterhin vom Straßenverkehrsamt durchgeführt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt, Sportamt

Ortsbeirat: Südstadt Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 400 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6140 9 70 Bezeichn. Multifunktionshalle Nordhessenarena	Mittel für Umsiedlung des Campingplatzes	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Südstadt fordert den Magistrat auf, Gelder, die im Zusammenhang mit einer Umsiedlung des Campingplatzes stehen, bereitzustellen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Für die Umsiedlung des Campingplatzes besteht nach Auffassung des Straßenverkehrsamtes keine Notwendigkeit. Die dafür erforderlichen erheblichen Mittel können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Dem Antrag kann nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2007**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 200 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6120 1 45 Bezeichn. Tischbeinstraße	Sanierung in 2007	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Die Schäden der Tischbeinstraße bedürfen einer dringenden Sanierung im Jahre 2007. Der Ortsbeirat Südstadt fordert den Magistrat auf, entsprechende Gelder für die erforderliche Sanierung zur Verfügung zu stellen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, ist die Sanierung der Tischbeinstraße nur im Zusammenhang mit einer grundhaften Erneuerung und Umgestaltung des Straßenquerschnittes möglich. Auch die Finanzierung ist nur im Zusammenhang mit einer Zuschussung der Baumaßnahme nach GVFG möglich. Aufgrund der Prioritätenfestlegung ist vor 2009 damit nicht zu rechnen. Aus Eigenmitteln der Stadt kann dieses Projekt nicht finanziert werden. Eine Einstellung der Mittel in 2007 ist deshalb nicht möglich.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: West Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	053 100 001	Sanierung des Ostflügels in 2007	-	-
Kostenst.	650 00 101			
Invest-Nr.	650 0330 2 00			
Bezeichn.	Albert-Schweitzer-Schule/ Baul.Verbesserungen			

Antrag des Ortsbeirates:

Die Notwendigkeit der baulichen Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule ist seit vielen Jahren bekannt. Der Ortsbeirat hat sich bereits anlässlich einer Besichtigung im Jahr 1999 von der Dringlichkeit dieser Sanierung überzeugt. In Anbetracht des baulichen Zustandes ist es nicht mehr hinnehmbar, die Generalsanierung des Hauptgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule weiter hinauszuschieben. Der dringende Handlungsbedarf wird dadurch deutlich, dass ab dem kommenden Schuljahr bereits 300 Kinder (weiter steigende Zahl) ganztags Unterricht haben. Der Ortsbeirat West fordert deswegen die Sanierung des Ostflügels, unter Realisierung des Umbaus zur Schaffung der räumlichen Voraussetzung zur Mittagsverpflegung, für das Haushaltsjahr 2007.

Sachdarstellung:

Das Schulverwaltungsamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Thematik um die Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule ist auch hier bekannt und wurde in der Vergangenheit mehrfach mit der Gebäudewirtschaft erörtert. Nach den derzeitigen Planungen ist der Beginn der Sanierung ab dem Haushaltsjahr 2008 vorgesehen.

Vor dem Hintergrund weiterer anstehender Sanierungen an anderen Schulen und den damit verbundenen Beseitigungen von Brandschutzauflagen mussten in Abstimmung mit der Gebäudewirtschaft Prioritäten für die kommenden Haushaltsjahre festgelegt werden.

Sofern keine weiteren oder zusätzlichen Mittel von der Finanzverwaltung bereitgestellt werden, kann dem Antrag des Ortsbeirates aus unserer Sicht nicht entsprochen werden.

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Für die noch ausstehende Sanierung des Hauptgebäudes der Albert-Schweitzer-Schule sind Kosten in Höhe von insgesamt 3.625.000 € zu finanzieren. Aufgrund der begrenzten Kreditmittel des Jahres 2007, der Fortführung bereits begonnener Umbau- und Erweiterungsprojekte und der Erfüllung von Brandschutz- und Sicherheitsauflagen erster Priorität in anderen Schulen war es nicht möglich, Gelder für die Albert-Schweitzer-Schule im Haushalt 2007 zu veranschlagen.

In der mittelfristigen Finanzplanung zum Entwurf des Haushalts 2007 konnten jedoch bauabschnittsweise Jahresbeträge für 2009 mit 908.000 € und 2010 mit 1.605.000 € vorgesehen werden, die im Rahmen der jeweiligen Anmeldungen zu diesen Haushalten in Ansatz gebracht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Schulverwaltungsamt und Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Bad Wilhelmshöhe Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. - Kostenst. - Invest-Nr. - Bezeichn. Bahnhof Wilhelmshöhe, Gestaltung Vorplatz	Aufnahme der Gestaltung des Vor- platzes in das In- vestitionsprogramm	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet darum, die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes in das Investitionsprogramm aufzunehmen (siehe Stadtteilentwicklungskonzept).

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Das Straßenverkehrsamt kann aus den ihm zustehenden Kreditrahmen keine Mittel zur Verfügung stellen, zumal die Teile des Stadtteilentwicklungskonzeptes für den Bahnhofsvorplatz noch nicht konsensfähig sind.

Das Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht nimmt wie folgt Stellung:

Der Antrag kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet werden.

In der von der Stadtverordnetenversammlung am 9. 10. 2006 beschlossenen Entwicklungsplanung ist ein Zielkonzept dargestellt. Ein nächster Schritt wäre die weitere Beratung und Verhandlung mit der KVG und insbesondere mit dem Eigentümer DB Station&Service. Dieses Ergebnis bleibt abzuwarten, so dass im Augenblick noch nicht von einer gesicherten Investitionsperspektive ausgegangen werden kann, die für eine Aufnahme in den Haushaltsplan notwendig ist. Zudem ist in den Verhandlungen die Kostenträgerschaft des Eigentümers und der KVG zu klären, so dass allein aus diesen Gründen eine Kalkulation von Kosten nicht möglich ist.

Beschluss:

Dem Antrag kann aus den o.g. genannten Gründen nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt, Stadtplanung und Bauaufsicht

Ortsbeirat: Brasselsberg Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	061 300 001	Vorziehen der Maßnahme, Übertragung der Mittel		
Kostenst.	660 00 108			
Invest-Nr.	660 6130 1 12			
Bezeichn.	Nordshäuser Straße/ Brasselsbergstraße			

Antrag des Ortsbeirates:

Die für 2009 zum Ausbau der Nordshäuser Straße bereitgestellten Mittel sollen in das Haushaltsjahr 2008 vorgezogen werden.

Der Ortsbeirat fordert, seine angesparten Mittel für die Gestaltung des Platzes an der Emmauskirche in das Haushaltsjahr 2007 zu übernehmen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Das Straßenverkehrsamt würde ein Vorziehen auf 2008 auch begrüßen, da bekanntermaßen der Straßenzustand sehr schlecht ist. Kreditmittel können jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Der Übertragung der angesparten Mittel wird zugestimmt. Es ist aber sinnvoll und notwendig, die Mittel des Ortsbeirates für das Jahr einzuplanen, in dem die Mittel für den Ausbau der Nordshäuser Straße zur Verfügung stehen. Eine Trennung der Durchführung der Baumaßnahmen ist kaum sinnvoll.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden, die angesparten Mittel werden weiter übertragen.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Harleshausen Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 035 007 001 Kostenst. 660 00 112 Invest-Nr. 660 6700 4 00 Bezeichn. Straßenbeleuchtung	Beleuchtung eines Schulweges	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Harleshausen beantragt eine Beleuchtung des Schulweges vom Baugebiet Steinstückerweg zur Grundschule Jungfernkopf.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Auftrag für die Erstellung der Straßenbeleuchtung zum Lückenschluss zwischen der Straße Zum Feldlager zum Baugebiet Steinstückerweg wird in Kürze erteilt. Das Straßenverkehrsamt wird darauf drängen, dass die Bauarbeiten schnellstmöglich durchgeführt werden.

Beschluss:

Dem Antrag wird entsprochen.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Harleshausen Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	791 110 000	47.493	47.493	0
Kostenst.	510 00 220			
Invest-Nr.	-			
Bezeichn.	Zuschüsse an freie Träger			

Antrag des Ortsbeirates:

Für die "Aufsuchende Sozialarbeit" in Harleshausen sollen im gleichen Umfang wie in 2004/05 Haushaltsmittel veranschlagt werden.

Sachdarstellung:

Im Haushalt 2007 ist ein gleich hoher Betrag wie in 2004/05 bereits veranschlagt. Das Projekt läuft im Haushaltsplan 2007 noch unter dem Namen "pädagogische Betreuung Sportplatz Frasenweg", wurde aber bereits in 2005 umbenannt in "Aufsuchende Sozialarbeit in Harleshausen". In 2006 wurde aufgrund von Sparmaßnahmen nur ein Betrag von 23.520 € veranschlagt.

Beschluss:

Dem Antrag ist durch die bereits vorgenommene Veranschlagung entsprochen.

Beteiligte Ämter: Jugendamt

Ortsbeirat: Kirchditmold Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	061 405 101	Mittel für LSA	80.000	-
Kostenst.	660 00 101	Loßbergstraße/ Bruchstraße		
Invest-Nr.	660 6120 1 01			
Bezeichn.	Verkehrssignalanlagen Landesstraßen			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Kirchditmold beantragt Haushaltsmittel für die Ampelanlage Loßbergstraße/Bruchstraße für 2007 einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Durch den Baudezernenten wurde entschieden, dass die Fußgängersignalanlage in der Loßbergstraße in Höhe Bruchstraße erst in Verbindung mit dem geplanten Ausbau der Loßbergstraße zwischen Bruchstraße und Teichstraße / Heßbergstraße realisiert werden soll. Die finanzielle Fördermöglichkeit im Rahmen des Gesamtprojektes kann dadurch genutzt werden. Gemäß aktueller GVFG-Prioritätenliste vom Straßenverkehrsamt ist mit einem Baubeginn nicht vor 2010 zu rechnen.

Beschluss:

Aus vorgenannten Gründen wird dem Antrag des Ortsbeirates nicht entsprochen.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Kirchditmold Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 791 110 000 Kostenst. 510 00 220 Invest-Nr. - Bezeichn. Zuschüsse an freie Träger	47.493	47.493	0

Antrag des Ortsbeirates:

Für die "Aufsuchende Sozialarbeit" in der Paul-Gerhard-Gemeinde sollen Haushaltsmittel für eine 1/2 Sozialarbeiterstelle veranschlagt werden

Sachdarstellung:

Für den beantragten Zweck sind bereits Mittel im Haushalt 2007 veranschlagt. Das Projekt läuft im Haushaltsplan 2007 noch unter dem Namen "pädagogische Betreuung Sportplatz Frasenweg".

Beschluss:

Dem Antrag ist durch die bereits vorgenommene Veranschlagung entsprochen.

Beteiligte Ämter: Jugendamt

Ortsbeirat: Rothenditmold Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	062 300 001	49.000	49.000	0
Kostenst.	670 00 302			
Invest-Nr.	670 3051 1 00			
Bezeichn.	Döllbachgrünzug			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Rothenditmold bittet, den Ansatz von 49.000 € zur Fortführung der Renaturierung des Döllbachau-Grünzugs im Bereich Vellmarer Straße/Siemensstraße einzusetzen unter Einbeziehung des Grundstücks Wolfhager Straße 110.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Die unter der o.g. Investitionsnummer vorgesehenen Gelder dienen der notwendigen Abräumung und Wiederherstellung des zwangsgeräumten Grundstückes (Wolfhager Str. 110) inklusive der Anbindung/Einbindung in den Döllbachgrünzug am Ende der Siemensstr./Vellmarer Straße. Gleichzeitig wird unter der Federführung des Kasseler Entwässerungsbetriebes die Fortsetzung der Renaturierungsmaßnahme in dem vorgeschlagenen Abschnitt Siemensstr./Vellmarer Straße aus anderen Mitteln finanziert und umgesetzt.

Beschluss:

Aus der Stellungnahme geht hervor, dass dem Anliegen des Ortsbeirates Rothenditmold durch die vorgesehenen Maßnahmen des Umwelt- und Gartenamtes und des Kasseler Entwässerungsbetriebes entsprochen wird. Veränderungen im Haushaltsplan 2007 sind daher nicht erforderlich.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Nord-Holland Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	061 400 001	Sanierung der Straßen		-
Kostenst.	660 00 108			
Invest-Nr.	660 6140 1 06			
Bezeichn.	Mombachstraße/ Greibensteiner Straße			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert, die Mittel für die Sanierung der Mombachstraße und die Sanierung der Grebensteiner Straße noch in den Investitionshaushalt 2007 aufzunehmen.

Sachdarstellung:

Das Amt Stadtplanung und Bauaufsicht nimmt wie folgt Stellung:

Das letzte Projekt im Rahmen der Städtebauförderung wurde im Oktober 2006 abgeschlossen. Der Gutachterausschuss ist beauftragt, ein Wertgutachten zu erstellen. Wenn dieses vorliegt, ist beabsichtigt, die Sanierungsgebiete in der Nordstadt aus der Sanierung zu entlassen.

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Sanierung, die grundlegende Erneuerung und der Um- und Ausbau von Straßen, wie der Mombachstraße und Grebensteiner Straße werden aus der Sammelkostenstelle -Investitionsnummer 6606140106- finanziert. Eine Einzelveranschlagung erfolgt nicht.

Das Straßenverkehrsamt wird bemüht sein, die Sanierung in 2007 zumindest für die Mombachstraße vorzunehmen, wobei zunächst, wie oben ausgeführt, die Entlassung aus dem Sanierungsgebiet erfolgen muss. Die Grebensteiner Straße muss in die Prioritätensetzung eingereiht werden, eine Sanierung kann frühestens 2008 erfolgen.

Beschluss:

Dem Antrag wird insoweit entsprochen, dass die Sanierung der Mombachstraße in 2007 erfolgt, wenn die o.g. Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Grebensteiner Straße kann in 2007 nicht saniert werden, da auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichend sind.

Beteiligte Ämter: Stadtplanung und Bauaufsicht, Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Philippinenhof-Warteberg Antrag für 2007

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des Ortsbeirates umzusetzen	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege	Betrag		a) Straßen, Geh- und Radwege
b) Grünanlagen	a) Straßen, Geh- und Radwege		b) Grünanlagen
€	€		€

a)	a)	077 000 001	a)
		670 00 401	
b) 3.519,81	b) 3.519,81	670 4431 1 00	b) 0,00
		Kinderspielplätze, Grunderneuerung, Sanierung	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Philippinenhof-Warteberg beantragt die Umsetzung seiner Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen in Höhe von 3.519,81 € in den Finanzhaushalt, um die Anschaffung zusätzlicher Sitzbänke für den Spielplatz Gahrenbergstraße zu finanzieren.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Der vorgeschlagene zusätzliche Einbau von Bänken gleicher Bauweise auf dem Spielplatz Gahrenbergstraße wird aus fachlicher Sicht befürwortet. Unter der Investitionsnummer 670 4431 1 00 müsste für den Bereich Kinderspielplätze der Ansatz unter Anrechnung der Dispositionsmittel entsprechend erhöht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen. Die Dispositionsmittel in Höhe von 3.519,81 € werden in den Finanzhaushalt zu o.g. Investitionsnummer umgesetzt. Der Kreditbedarf und der Ansatz des Finanzhaushaltes erhöhen sich um 3.520 €. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt in 2007 eingespart.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Fasanenhof Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	085 000 001	1.800,00	-	-
Kostenst.	670 00 401			
Invest-Nr.	670 4431 1 00			
Bezeichn.	Kinderspielplätze, Grunderneuerung/Sicherheit			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Fasanenhof beantragt die Anschaffung von Spielgeräten für die Kita Fasanenhof im Rahmen einer zusätzlichen Mitteleinstellung.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Neuanschaffung wird vom Umwelt- und Gartenamt befürwortet. Unter der Investitions-Nr. 670 4431 1 00 müsste für den Bereich Kinderspielplätze der Ansatz entsprechend erhöht werden. Wegen der beantragten Mitteleinstellung in den investiven Bereich ohne Anrechnung der Dispositionsmittel aus dem Ergebnishaushalt weist das Umwelt- und Gartenamt daraufhin, dass eine Einsparung an anderer Stelle des Teilhaushaltes des Umwelt- und Gartenamtes zugunsten des Vorschlages nicht sinnvoll erscheint.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt, Jugendamt

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 101 Invest-Nr. neu Bezeichn. Schulsporthalle	Neubau Schulsporthalle	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wolfsanger-Hasenhecke beantragt, Investitionsmittel für eine Schulsporthalle in den Haushalt 2007 einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Schulverwaltungsamt nimmt wie folgt Stellung:

Im Juni und November 2005 hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat aufgefordert, ein mittelfristiges Konzept zur künftigen Sporthallennutzung zu erstellen.

Sportamt und Schulverwaltungsamt haben übereinstimmend den Bedarf von weiteren Großsporthallen ermittelt. Eine Prioritätenliste wird jährlich in der Sportkommission festgestellt. Verwaltungsintern soll dies mit dem Schulverwaltungsamt geschehen.

Da der Abdeckung des Schulsportunterrichtes Vorrang gegenüber dem Vereins- und Freizeitsport eingeräumt wird, wäre für den Bereich Nordosten als Standort eine räumliche Nähe zur Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke wünschenswert.

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Der begrenzt zur Verfügung stehende Kreditrahmen ließ eine Anmeldung des Neubaus einer Schulsporthalle an der Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke nicht zu.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Schulverwaltungsamt und Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. - Kostenst. - Invest-Nr. - Bezeichn. -	Mittel für die Befestigung des Festplatzes	0	25.000-50.000

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wolfsanger-Hasenhecke beantragt die Aufnahme von Mitteln in den Investitionshaushalt für die Befestigung des Festplatzes (Bau einer Zufahrtsstraße für den Auf- und Abbau).

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Zufahrt zum Festplatz wurde im Rahmen des Schulneubaus der Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke als Feuerwehrezufahrt ausgebaut und mit verstärktem Oberbau versehen. Von dort kann der Festplatz mit größeren LKW angeeignet werden. Im weiteren Verlauf ist die Rasenfläche nicht tragfähig, sodass es bei Bewirtschaftung immer wieder zu tiefen Spurrillen kommt. Zur Verbesserung dieses Zustandes wird empfohlen, eine Bedarfzufahrt bzw. Platzfläche mit einer stabilisierenden Schotterrasentragschicht zu versehen. Die Kosten würden hierfür ca. 45,00 €/m² inkl. Kalkstabilisierung und Drainage etc. betragen. Je nach Größe würden Kosten von ca. 25.000 - 50.000 € anfallen.

Ein dringender Bedarf ist aus der Sicht des Straßenverkehrsamtes nicht gegeben.

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Die vorgeschlagene Befestigung des Festplatzes und der Bau einer Zufahrtsstraße kann nicht ohne abschließende Prüfung der Voraussetzungen und der Kosten bzw. Folgekosten durch die zuständigen Ämter beantwortet werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	neu	Mittel für einen Fahrgastunterstand für die Bushalte- stelle Friedhof Wolfsanger		
Kostenst.	neu			
Invest-Nr.	neu			
Bezeichn.	Fahrgastunterstand KVG Haltestellen			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wolfsanger-Hasenhecke beantragt, im Haushalt 2007 Mittel für die Errichtung eines Fahrgastunterstandes an der KVG-Haltestelle "Friedhof Wolfsanger" vorzusehen und verweist auf einen Beschluss vom 11.07.2006 sowie das Schreiben vom 07.09.2006 des Straßenverkehrsamtes zu diesem Sachverhalt und fordert den Magistrat auf, Mittel aus dem Haushaltsjahr 2006 in das Jahr 2007 zu übertragen, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen im Jahr 2006 nicht mehr realisiert werden können.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Nach Konzessionsvertrag mit der KVG vom 18.12.1991/16.03.1992 § 2 (1) ist die KVG für die Haltestellen inkl. Ausrüstung, z. B. Fahrgastunterstände, zuständig. Das heißt, die KVG plant, finanziert, baut und unterhält die Fahrgastunterstände entsprechend § 6 (1) des Vertrages.

Wir haben daher den Wunsch des Ortsbeirates zuständigkeithalber an die KVG weitergeleitet.

Das Straßenverkehrsamt kann keine Mittel für den Bau der Fahrgastunterstände zur Verfügung stellen, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.

Beschluss:

Dem Antrag dem Ortsbeirates kann aus Gründen der Zuständigkeit nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	061 400 001	Sanierung Ginsterweg		
Kostenst.	660 00 108			
Invest-Nr.	660 6140 1 06			
Bezeichn.	Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wolfsanger-Hasenhecke weist den Magistrat darauf hin, dass der Ginsterweg dringend saniert werden muss.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Ginsterweg von Rotdornweg bis Schlehenweg harrt, wie viele andere Straßen in Kassel, der grundhaften Erneuerung bzw. wenn es technisch möglich ist, einer Sanierung im Hocheinbau. Dieses Projekt kann jedoch nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel aus der KAG-Kostenstelle unter Einreihung in andere Anforderungen abgearbeitet werden. Das Straßenverkehrsamt wird bemüht sein, die Sanierung mittelfristig durchzuführen, vor 2008 dürfte dies aber kaum möglich sein. Weitere Mittel zur Erhöhung des Ansatzes der Sammelkostenstelle können vom Straßenverkehrsamt nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die Verkehrssicherheit wird mit Reparaturarbeiten und Unterhaltungsarbeiten einfachster Art, wie vor kurzem durchgeführt, sichergestellt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Bettenhausen Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 101 Invest-Nr. 650 0280 1 00 Bezeichn. Schule Eichwäldchen/ Baukosten Gymnastikhalle	Sicherstellung der Finanzierung in 2007	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Soweit die Finanzierung der Gymnastikhalle der Grundschule am Eichwäldchen nicht im Haushalt 2006 sichergestellt ist, muss eine Sicherstellung der Kosten im Haushalt für das Jahr 2007 erfolgen.

Sachdarstellung:

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die Finanzierung der Gymnastikhalle Eichwäldchen ist im Haushalt 2006 sicher gestellt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirats ist mit dem Haushalt 2006 bereits entsprochen.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Forstfeld Antrag für 2007

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des Ortsbeirates umzusetzen	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege	Betrag		
b) Grünanlagen	a) Straßen, Geh- und Radwege		a) Straßen, Geh- und Radwege
€	b) Grünanlagen		b) Grünanlagen
	€		€

a)	a)	053 200 001	a)
		670 00 401	
b) 4.341,38	b) 4.341,38	670 4431 1 00	b) 0,00

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Forstfeld beantragt, seine gesamten Dispositionsmittel "Grünanlagen" zugunsten der Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz "Wäldchen auf dem Lindenberg" umzusetzen.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Neuanschaffung von Spielgeräten wird vom Umwelt- und Gartenamt befürwortet. Unter der Investitions-Nr. 670 4431 1 00 müsste für den Bereich Kinderspielplätze der Ansatz unter Anrechnung der Dispositionsmittel entsprechend erhöht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen.

Die Dispositionsmittel in Höhe von 4.341,38 € werden in den Finanzhaushalt zu o.g. Investitionsnummer umgesetzt. Der Kreditbedarf und der Ansatz des Finanzhaushaltes erhöhen sich um 4.350 €. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt eingespart.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt, Jugendamt

Ortsbeirat: Forstfeld Antrag für 2007

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des Ortsbeirates	umzusetzen	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 11.590,32 (2005) 11.692,64 (2006)	a) 11.590,32 (2005) 4.047,81 (2006)	062 300 001 670 00 302 670 3055 1 00	a) 0,00 (2005) 7.644,83 (2006)
b) 4.361,87 (2005 u. 2006)	b) 4.361,87 (2005 u. 2006)	Togoplatz	b) 0,00 (2005 u. 2006)

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Forstfeld bittet, Dispositionsmittel in Höhe von 20.000 € für den in 2007 geplanten Umbau des Togoplatzes umzusetzen.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Die seit längerem geforderte Umgestaltung des Togoplatzes wird im Rahmen der mit dem Ortsbeirat abgestimmten Planung und einem Kostenaufwand in Höhe von 20.000 € befürwortet. Für den Teilhaushalt 670 (Finanzplan 2007) müsste ein entsprechender Mittelansatz unter dem Projektname n Togoplatz – Baukosten (Sachkonto 062300001) unter Anrechnung der Dispositionsmittel eingestellt werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen. Die umzusetzenden Dispositionsmittel der Jahre 2005 und 2006 werden im Ergebnishaushalt im Jahresabschluss 2006 in Abgang gestellt. Der Ansatz des Finanzhaushaltes und der Kreditbedarf des Jahres 2007 erhöhen sich um 20.000 €

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Forstfeld Antrag für 2007

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des Ortsbeirates umzusetzen	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 7.644,83 (2006) 11.638,24 (2007)	a) 7.644,83 (2006) 11.638,24 (2007)	061 400 001 660 00 110 660 6140 1 05
b)	b)	Größere Instandsetzungen
		a) 0,00 (2006) 0,00 (2007) b)

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Forstfeld fordert das Straßenverkehrsamt auf, kurzfristig eine Planung für den Bürgersteig am Forstbachweg einschließlich der Kosten für einen Fußweg zwischen Forstbachweg Nr. 8 und Einmündung Heinrich-Steul-Straße zu erstellen. Begründung: Dieser Weg wird täglich von mehreren hundert Bewohnern benutzt, die zur Haltestelle Lindenberg gehen bzw. von dort kommen (Straßenbahnlinien 4 und 8, Buslinien 25 und 35).

Der Ortsbeirat möchte seine Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Wegen, Straßen und Plätzen ab 2007 für den Ausbau einsetzen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Unter Inanspruchnahme der Ortsbeiratsmittel aus 2006 und 2007 kann das Straßenverkehrsamt den Gehweg bauen. Dies wird in 2007 schnellstmöglich durchgeführt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen.

Die Dispositionsmittel 2006 und 2007 zur Unterhaltung von Straßen, Geh- und Radwegen werden in den Finanzhaushalt 2007 zu o.g. Investitionsnummer umgesetzt. Die umzusetzenden Dispositionsmittel 2006 in Höhe von 7.644,83 € werden im Ergebnishaushalt beim Jahresabschluss 2006 in Abgang gestellt, die Dispositionsmittel 2007 in Höhe von 11.638,24 € im Ergebnishaushalt 2007 eingespart. Der Ansatz 2007 im Finanzhaushalt sowie der Kreditbedarf 2007 erhöht sich um 19.290 €

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Waldau Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 200 001 Kostenst. 670 00 201 Invest-Nr. 670 4431 1 00 Bezeichn. Bauliche Verbesserungen	Mittel für Neugestaltung	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Für die Neugestaltung der Außenanlagen im Kinderhaus Waldau sollen entsprechende Mittel in den Haushalt 2007 eingestellt werden.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorschlag zur Neugestaltung der Außenanlagen im Kinderhaus Waldau wird vom Umwelt- und Gartenamt aus fachlicher Sicht befürwortet. Unter der Investitions-Nr. 670 4431 1 00 müsste für den Bereich Kinderspielplätze der Ansatz unter Anrechnung der Dispositionsmittel entsprechend erhöht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt, Jugendamt

Ortsbeirat: Waldau Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 200 001 Kostenst. 670 00 201 Invest-Nr. 670 4431 1 00 Bezeichn. Bauliche Verbesserungen	Mittel für Neugestaltung	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Waldau beantragt, für die Neugestaltung des Spielplatzes "Am Stege" einschließlich der Anschaffung von Spielgeräten entsprechende Mittel in den Haushalt 2007 einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorschlag zur Neugestaltung des Spielplatzes wird vom Umwelt- und Gartenamt fachlich befürwortet. Unter der Investitions-Nr. 670 4431 1 00 müsste für den Bereich Kinderspielplätze der Ansatz unter Anrechnung der Dispositionsmittel entsprechend erhöht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt, Jugendamt

Ortsbeirat: Waldau Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	799 000 000	24.860	12.430	12.430
Kostenst.	160 00 000			
Invest-Nr.	-			
Bezeichn.	Sonstige Zuschüsse – Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Kassel-Waldau bittet den Magistrat, die Höhe der Ortsbeiratsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft zu erhöhen.

Nur diese Mittel versetzen die Ortsbeiräte in die Lage, ohne bürokratische Hürden den Vereinen, Verbänden und Institutionen des jeweiligen Ortsteils zu helfen.

Gerade in dieser Zeit sind bei allen Vereinigungen die Mittel knapp geworden, aber die Verpflichtungen bzw. freiwilligen Leistungen gegenüber ihren Mitgliedern gestiegen. Um hier eine bessere, wenn auch weiterhin bescheidene, Hilfe leisten zu können, ohne den Verwaltungsapparat der Stadt in Gang setzen zu müssen, wäre dies eine hervorragende Werbung für eine bürgerfreundliche Stadt.

Um dieses Vorhaben kostenneutral zu erreichen, wäre eine Absenkung der Sockelbeträge der beiden anderen Ansätze (Grünanlagen und Straße, Wege, Plätze) denkbar.

Auch mit dieser Absenkung wäre eine weitere positive Arbeit in den Bereichen der Ortsbeiräte, nicht zuletzt durch die Verdoppelung der Mittel, weiterhin möglich und gewährleistet.

Sachdarstellung:

Stellungnahme des Büros der Stadtverordnetenversammlung:

Nach § 6 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Kassel vom 08.06.1998 entscheidet der Ortsbeirat u. a. über die Verwendung der Mittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft.

Für die Dispositionsmittel der Ortsbeiräte zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft ist im Haushaltsplanentwurf 2007 ein Ansatz in Höhe von 12.430 € vorgesehen.

Wir haben gegen eine Erhöhung des Ansatzes keine Bedenken.

Die vorgeschlagene Deckung kann nicht befürwortet werden, weil die Mittel zur Unterhaltung von Grünanlagen und Straßen äußerst knapp bemessen sind.

Beschluss:

Der Antrag des Ortsbeirats Waldau, die Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft zu erhöhen, wird auf Grund der Finanzlage der Stadt Kassel und der Auflagen der Aufsichtsbehörde abgelehnt. In Anbetracht der ohnehin knappen Mittel für die Unterhaltung von Grünanlagen sowie Straßen, Wegen und Plätzen können Deckungsmittel aus diesen Ansätzen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Beteiligte Ämter: Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ortsbeirat: Niederzwehren Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	061 400 001	5.000	-	+ 5.000
Kostenst.	660 00 110			
Invest-Nr.	660 6140 1 05			
Bezeichn.	Größere Instandsetzungen			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Niederzwehren beantragt, 5.000 € in das Investitionsprogramm 2007 für die Maßnahme Umbau/Begrünung des Mündungsbereiches Krappgarten/Frankfurter Straße einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Die bekannten Konzepte für die Umgestaltung der Straßenflächen erfordern nach einer vorläufigen Kostenschätzung mit mindestens 30.000 € einen höheren Investitionseinsatz als die beantragten 5.000 €. Diese Kosten können nicht zur Verfügung gestellt werden. Der Einstellung der geforderten 5.000 € kann deshalb nicht zugestimmt werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Oberzwehren Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	053 100 001	103.000	0	103.000
Kostenst.	650 00 101			
Invest-Nr.	650 0305 1 00			
Bezeichn.	Schule Schenkelsberg Baukosten			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Oberzwehren beantragt, die Kosten für Bau und Einrichtung des Ersatzneubau Pavillons Schule Schenkelsberg nicht bis in das Jahr 2009 zu schieben.

Sachdarstellung:

Das Schulverwaltungsamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Pavillons an der Schule Schenkelsberg sind in Leichtbauweise errichtet worden und haben nach Aussage der Gebäudewirtschaft eine begrenzte Nutzungsdauer von 25 bis 30 Jahren. Die mittlerweile 44jährigen Pavillons sind inzwischen abgängig.

Inwieweit eine Standsicherheit über das Jahr 2008 hinaus gewährleistet ist, kann seitens des Schulverwaltungsamtes baufachlich nicht beurteilt werden.

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Der für 2007/2008 vorgesehene Ersatzneubau für die Pavillons der Schule Schenkelsberg musste aufgrund begrenzter Finanzierungsmöglichkeiten in die Jahre 2008/2009 verschoben werden. Eine weitere Verschiebung des Projektes über das Jahr 2009 hinweg ist nicht möglich.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Schulverwaltungsamt und Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Oberzwehren Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	062 300 001	42.500	0	42.500
Kostenst.	670 00 302			
Invest-Nr.	670 3029 1 00			
Bezeichn.	Goldbachgrünzug, Ausbau			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Oberzwehren fordert, dass 50 % der für das Jahr 2009 im Investitionsprogramm vorgesehenen Mittel in 2008 veranschlagt werden, damit mit der Herstellung der Grünanlage früher begonnen werden kann.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Im Zuge der aktuellen Projektabwicklung des Dorothea-Viehmann-Parks (vormals Goldbachgrünzug) sollte nach der ursprünglichen Planung der letzte Abschnitt dieser Anlage (Spielbereiche) gemäß B-Plan im Jahr 2009 fertiggestellt werden. Ein Vorziehen dieses letzten Abschnittes ist nach heutigem Stand möglich. Eine Verteilung des Mittelansatzes über zwei Jahre ist allerdings aus Wirtschaftlichkeitsgründen für die Umsetzung nicht sinnvoll. Wir würden aus den genannten Gründen nur ein Vorziehen des vollständigen Mittelansatzes nach 2008 befürworten.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann nicht entsprochen werden.

Gemäß Stellungnahme des Umwelt- und Gartenamtes ist eine Aufteilung des Mittelansatzes auf zwei Jahre nicht wirtschaftlich. Das von dort vorgeschlagene Vorziehen der gesamten Maßnahme in das Jahr 2008 würde zu einer Erhöhung des Kreditbedarfes 2008 führen, welche aufgrund des von der Aufsichtsbehörde vorgegebenen eingeschränkten Kreditrahmens die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung gefährden würde.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Oberzwehren Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	062 400 001	200.000	0	200.000
Kostenst.	600 00 103			
Invest-Nr.	neu			
Bezeichn.	Friedhofskapelle Oberzwehren Baukosten			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Oberzwehren fordert, Planungs- und Baukosten für die Erweiterung der Friedhofskapelle Oberzwehren in den Haushalt 2007 einzustellen.

Sachdarstellung:

Das Bauverwaltungsamt nimmt wie folgt Stellung:

Es sind keine Erweiterungen von Friedhofskapellen vorgesehen. Die 200.000 € für Planungs- und Baukosten können derzeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Die unter Investitionsnummer 600 7500 1 00 veranschlagten 100.000 € sind ausschließlich für dringend durchzuführende Sanierungsarbeiten an Friedhofskapellen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht vorgesehen.

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Der begrenzt zur Verfügung stehende Kreditrahmen 2007 ließ eine Anmeldung von Planungs- und Baukosten zur Erweiterung der Friedhofskapelle nicht zu.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Bauverwaltungsamt und Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Oberzwehren Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	799 000 000	-	12.430	-
Kostenst.	160 00 000			
Invest-Nr.	-			
Bezeichn.	Sonstige Zuschüsse – Dispositionsmittel der Ortsbeiräte			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Kassel, bei den Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte zur Unterhaltung von Wegen, Straßen und Plätzen pp., den Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte zur Unterhaltung der Grünanlagen pp. und den Dispositionsmitteln der Ortsbeiräte zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft ab dem Haushaltsjahr 2008 den Sockelbetrag niedriger anzusetzen und den Betrag pro Einwohner zu erhöhen. Mit der bisherigen (seit Einführung der Mittel für Ortsbeiräte) Berechnungsmethode werden die kleinen und mittleren Stadtteile überproportional begünstigt.

Sachdarstellung:

Das Büro der Stadtverordnetenversammlung nimmt wie folgt Stellung:

Die Verteilung der Dispositionsmittel zur Verwendung durch die Ortsbeiräte ist seit 1985 in der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte in der Stadt Kassel festgeschrieben.

Die Strukturen und Probleme und somit auch die Verwendung und der Bedarf der Dispositionsmittel der einzelnen Ortsbeiräte sind unterschiedlich, sei es aufgrund der Größe der Ortsbezirksfläche, der Anzahl der ansässigen Vereine, der Straßenzüge und Grünflächen, der Bevölkerungsstrukturen und natürlich der Einwohnerzahl. Davon unabhängig orientiert sich bzw. variieren der Bedarf der einzelnen Ortsbeiräte an Mitteln für Straßen oder Grünanlagen oder zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft auch an der jeweils aktuellen Situation im Ortsbezirk. Um diesen unterschiedlichen Bedarfen gerecht zu werden, wurde festgelegt, dass die eine Hälfte der veranschlagten Mittel für den einzelnen Ortsbeirat als einheitlicher Sockelbetrag und die andere Hälfte aufgrund der Einwohnerzahl des jeweiligen Ortsbeirates gewährt wird.

Somit erhält jeder Ortsbeirat finanzielle Mittel zu seiner Verwendung nach dem gleichen Verteilerschlüssel.

Da sich die bislang praktizierte Regelung bewährt hat und keine Verfahrensregelung zu finden ist, die den Anliegen aller Ortsbeiräte gerecht wird, hat die Stadtverordnetenversammlung mit Verabschiedung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Kassel am 8. Juni 1998 die Verteilung der Dispositionsmittel nach Sockelbetrag und Einwohnerzahl des jeweiligen Ortsbezirks in § 6 Absatz 3 erneut so festgelegt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird nicht entsprochen. Aufgrund der o. a. Ausführungen wird an der bestehenden Regelung festgehalten.

Beteiligte Ämter: Büro der Stadtverordnetenversammlung

Ortsbeirat: Nordshausen Antrag für 2007

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des Ortsbeirates umzusetzen	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €		a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 8.010,00	a) 525,10	077 000 001	a) 7.484,90
b) 2.974,90	b) 2.974,90	510 00 213 670 4431 1 00 Kinderspielplätze, Grunderneuerung, Sanierung	b) 0,00

Antrag des Ortsbeirates:

Von den Mitteln des Ortsbeirates sollen 3.500 € in den Finanzhaushalt umgesetzt werden (2.974,90 € zur Unterhaltung von Grünanlagen; 525,10 € zur Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen). Für diesen Betrag soll eine Nestschaukel im Außenbereich der KiTa Nordshausen aufgestellt werden.

Sachdarstellung:

Aus Sicht des Jugendamtes wird die Maßnahme befürwortet.

Auch das Umwelt- und Gartenamt befürwortet die Neuanschaffung der Nestschaukel. Unter der Investitions-Nr. 670 4431 1 00 (Kinderspielplätze, Grunderneuerung, Sicherheit) müsste nach Ansicht des Amtes der Ansatz unter Anrechnung der Dispositionsmittel entsprechend erhöht werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen.

Die Dispositionsmittel in Höhe von 3.500 € werden in den Finanzhaushalt zu o.g. Investitions-Nr. umgesetzt. Der Kreditbedarf und der Ansatz des Finanzhaushaltes erhöhen sich um 3.500 €. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt 2007 eingespart.

Beteiligte Ämter: Jugendamt, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Nordshausen Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. - Kostenst. - Invest-Nr. - Bezeichn. Bürgerhaus und freiwillige Feuerwehr Nordshausen Außenanlagen	50.000	0	+ 50.000

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Nordshausen wiederholt seinen Antrag vom 06.12.2005 und beantragt, 50.000 € in den Investitionshaushalt 2007 für die Sanierung des Areals rund um das Bürgerhaus und die Feuerwehr einzusetzen.

Sachdarstellung:

Das Kulturamt und Denkmalpflege nimmt wie folgt Stellung:

Der Kulturverein Nordshausen hat in einem Schreiben an die Volkshochschule von Schäden berichtet, die Gefahren für die Besucher, insbesondere ältere und gehbehinderte Menschen darstellen. Anlässlich einer Ortsbegehung konnten wir uns ein Bild von der Situation machen und können uns dieser Auffassung anschließen. Zur Höhe der notwendigen Aufwendungen kann keine Aussage gemacht werden.

Für den Bereich der Feuerwehr kann keine Stellungnahme abgegeben werden.

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Vorschlag des Ortsbeirates zur Sanierung der Außenanlagen im Bereich der Feuerwehr und des Bürgerhauses kann nicht ohne weitere Grundlagenermittlung für den notwendigen Planentwurf und gemeinsamer Abstimmung entsprochen werden. Neben weiteren offenen Fragen ist nach ersten Kostenschätzungen und Vorplanungen ein Budget von 50.000,- € nicht ausreichend.

Für 2007 sollte zunächst die abschließende Erarbeitung und Abstimmung eines Planentwurfs unter Berücksichtigung von Kostenminimierung und entsprechender Kosten-/Folgekostenkalkulation abgewartet werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aus den in der Sachdarstellung genannten Gründen zunächst nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Kulturamt und Denkmalpflege, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Unterneustadt Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	053 200 001	Umbau des Fahrstuhls		-
Kostenst.	510 00 212			
Invest-Nr.	neu			
Bezeichn.	Willi-Seidel-Haus			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Unterneustadt beantragt, den Fahrstuhl im Willi-Seidel-Haus so umzubauen, dass er für Behindertengruppen in allen Etagen nutzbar ist.

Sachdarstellung:

Das Jugendamt nimmt wie folgt Stellung:

Aus Sicht des Jugendamtes wäre der Umbau des Fahrstuhls nicht nur wünschenswert, sondern auch notwendig, um allen Besuchern des Willi-Seidel-Hauses die Erreichbarkeit aller Etagen des Hauses zu ermöglichen.

Die Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt dazu Stellung:

Über den Einbau eines behindertengerechten Aufzuges im Willi-Seidel-Haus kann erst nach Vorlage eines Nutzungskonzeptes des gesamten Hauses entschieden werden. Dieses Konzept wird derzeit gemeinsam mit dem Jugendamt erstellt.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund des derzeit noch nicht vorliegenden Nutzungskonzeptes sowie der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Jugendamt, Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Unterneustadt Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung		Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
		€	€	€
Sachkto.	087 000 001	Mobilier für Willi- Seidel-Haus		
Kostenst.	510 00 212			
Invest-Nr.	neu			
Bezeichn.	Ausstattung Willi-Seidel-Haus			

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Unterneustadt beantragt, für das Willi-Seidel-Haus 20 Tische und 36 Stühle anzuschaffen. Hierfür sind entsprechende Mittel im Haushalt 2007 zu veranschlagen .

Sachdarstellung:

Das Jugendamt nimmt wie folgt Stellung:

Bei der Ersatzbeschaffung handelt es sich um einen Raum, der als einziger des Willi-Seidel-Hauses noch einen Uraltbestand an Mobilar aufweist. Aus Sicht des Jugendamtes müssten hier dringend 15 Tische und 30 Stühle angeschafft werden. Diese Anschaffung kostet ca. 4.000 € Allerdings stehen dem Jugendamt diese Mittel nicht zur Verfügung

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Jugendamt, Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Unterneustadt Antrag für 2007

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 400 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6140 1 06 Bezeichn. Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen	Instandsetzung Fußweg		-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Unterneustadt beantragt die Instandsetzung des Fußweges zur Fulda an der Jahnstraße.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Eine separate Instandsetzung des Gehweges ohne gleichzeitige Sanierung bzw. grundlegende Sanierung der Fahrbahn ist nicht möglich. Eine derartige Maßnahme wäre aus der Sammelkostenstelle für KAG Maßnahmen zu finanzieren. Da diese Mittel begrenzt sind und auch im Rahmen der Kreditbegrenzung nicht aufgestockt werden können, kann die Sanierung nur langfristig in das Arbeitsprogramm aufgenommen werden.

Sollte die Verkehrssicherungspflicht ein Handeln erfordern, wird zeitnah reagiert werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann kurzfristig auf Grund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt